

II. Länderkunde.

Australien und Polynesien.

[9 Mill. qkm, 6,5 Mill. Einw., 0,7 auf 1 qkm.]

Dieser zuletzt bekannt gewordene Erdteil, der kleinste an Flächeninhalt, besteht aus einem Festlande und aus zahllosen, weit über die Wasserhalbkugel verstreuten Inseln. Er erhielt von den ersten Entdeckern den Namen Australien (vom lateinischen *auster* = Südwind), denn sie meinten, hier eine ähnlich große Erdmasse zu finden wie die der Alten Welt auf der n. Halbkugel.

Gewöhnlich unterscheidet man 3 Haupttheile Australiens, das sich, die einzelnen Inselgruppen nicht mitgerechnet, vom 113° an über 120 Längengrade ausdehnt, von N. nach S. aber etwa von 20° N bis 50° S, mithin über 70 Breitengrade, reicht:

- A. Das **australische Festland** mit der Insel Tasmanien, 85% des Ganzen.
- B. Die **innere Inselreihe**, die sichelförmig von Neu-Guinea bis nach den Neuen Hebriden und Neu-Kaledonien um den N.O. des Festlandes läuft und o.wärts mit der Fidjisch-Gruppe endigt. Dazu zählt man das s.w. von den Fidjisch, der S.O.-Küste des Festlandes gegenüber und mit ihr parallel liegende Neu-Seeland. Der größte Teil dieser Inseln hat dereinst mit dem Festlande und Tasmanien ein Ganzes gebildet.
- C. **Polynesien**, das in ganzen Schwärmen von Inseln von den Marianen im äußersten N.W. ab um den Binnengürtel herumläuft und sich dann in den Südpol-Inseln bis auf etwa 35 Längengrade Süd-Amerika nähert. Unter Ozeanien wird die gesamte australische Inselwelt verstanden, die (ungerechnet Neu-Guinea und Neu-Seeland) nicht größer ist als die eine Insel Selébes oder als die nicht preussischen Staaten des Deutschen Reiches zusammen.

Auf Polynesien und Neu-Seeland wohnen die **Polynesier**, Verwandte der Malaien, von kräftigem, schönem Körperbau, fast kaukasischen Gesichtszügen und ziemlich hellbrauner Farbe. Sie sind viel harmloser als ihre asiatischen Verwandten. Die Ozeanier wurden meist schnell Anhänger des Christentums, fielen aber zum Teil wieder in das Heidentum zurück. Ihre Rasse ist fast überall in starkem Rückgange begriffen, so die Kanaken auf den Hawaii-Inseln und die Maori (*ma-ori*) auf Neu-Seeland.

Die Ureinwohner des innern Inselgürtels sind die **Papua**, ausgezeichnet durch das negerähnliche Gepräge, die dunkle Hautfärbung (braun bis schwarz), das feingekräuselte, wollig aussehende Haupthaar, das sie bei festlichen Gelegenheiten zu einer gewaltigen Perücke aufbauen und mit Federn usw. schmücken; breite, oft mit der Spitze nach unten gekrümmte Nase; sie sind von kleinem